Kalibrierkorb für Folienblasanlagen

Artikel vom **20. Mai 2026**
Zubehör

Das Maschinenbauunternehmen Hosokawa Alpine hat für seine Folienblasanlagen einen modular aufgebauten Kalibrierkorb zur Stabilisierung und Kalibrierung der Folienblase oberhalb der Frostzone entwickelt.



Der modulare Kalibrierkorb führt die Folienblase nach dem Austritt aus der Düse und hat so unmittelbaren Einfluss auf die Folienqualität (Bild: Hosokawa Alpine).

Der Kalibrierkorb für die Folienblasanlagen von Hosokawa Alpine übernimmt eine zentrale Rolle im Produktionsprozess: Direkt nach dem Austritt aus der Düse stabilisiert er die Blasfolienblase und definiert präzise ihren Umfang. Auf diese Weise führt er die Folienblase zuverlässig und trägt zur Qualität der Folie bei. Der Kalibrierkorb besitzt Rollenarme mit kugelgelagerten Rollen in V-Anordnung sowie eine zentrumsgeführte Rollenpositionierung und arbeitet mit einem soliden, hochpräzisen Scherenprinzip für eine optimierte Folienqualität. Zudem verfügt er über Halteelemente zur Befestigung der Ultraschallsensoren zur Blasenregelung. Damit lassen sich z. B. die Durchmesserverstellung und Höhenverstellung über die Anlagenbedienung »ExVis« steuern. Anwender erhalten somit alles aus einer Hand, was auch Service und Wartung erleichtert. Der Kalibrierkorb ist modular aufgebaut und kann optional mit weiteren Funktionen ausgestattet werden. Für eine Monomerabsaugung ist ein zusätzlicher Monomerabscheider erhältlich, der die abgesaugten Monomere separat sammelt und Verunreinigungen der Blase verhindert. Eine weitere Option ist eine Nachkühleinheit zur Erhöhung des Ausstoßes. Sie reduziert Verblockungen des Folienschlauchs und wird besonders bei niedrigen Hallenhöhen zur schnelleren Kühlung der Blase empfohlen. Zudem kann der Korb mit einem Infrarotsensor zur Überwachung der Folientemperatur ausgestattet werden. Der Kalibrierkorb ist in vier verschiedenen Baugrößen erhältlich, die das komplette Spektrum an Liegenbreiten abdecken.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag